



Oberbayern-Rundspruch – Nachlese

42-2014 | 12. November 2014

& Gedanken zur Woche (KW45)
Von Alfred Fröschl, DL8FA



Liebe XYs, Ys, Os und SWs,
zur heutigen Ausgabe der
Oberbayern-Rundspruch – Nachlese

heißen wir Euch ganz herzlich willkommen
und wünschen Euch viel Vergnügen beim Lesen.

SENDEZEITEN & FREQUENZEN

Jeden Montag 19.30 Uhr (Feiertage werden vorher bekannt gegeben)

♦ QRG 145,725 MHz via DBØZU-2m

Alle Sendezeiten sind Ortszeit!

REDAKTIONSSCHLUSS

Der Redaktionsschluss für Meldungen zum Oberbayern-Rundspruch ist jeweils der **Sonntag vor der Verlesung, 10.00 Uhr**. In Ausnahmefällen ist nach Rücksprache unter Umständen eine Verlängerung des Abgabetermins möglich. Meldungen bitte nur an: **DLØBS@darc.de**

RUNDSPRUCH-REDAKTION



Marius Ghisoiu, DG6SM | DG6SM@darc.de

INHALTSVERZEICHNIS

MELDUNGEN AUS DEM DISTRIKT	3
MakeMunich war ein großer Erfolg für den DARC	3
MELDUNGEN AUS DEN ORTSVERBÄNDEN	4
Amateurfunk – wie funktioniert das?	4
Klasse-E-Lizenzkurse beim Ortsverband München-Süd, C18	5
MELDUNGEN AUS DEN NACHBARDISTRIKTEN	5
Relais DA5ALK wurde abgeschaltet	5
Neues DRM-Relais auf dem Grandsberg	5
MELDUNGEN DER ATV ARBEITSGEMEINSCHAFT	5
Jahreshauptversammlung der ATV Arbeitsgemeinschaft in München e.V. .	5
GEDANKEN ZUR WOCHE	6
Amateurfunk, 5 Grad und kaum Sonne	6

UNSER DERZEITIGES SPRECHERTEAM (IN ALPHABETISCHER REIHENFOLGE)

- | | |
|--------------------------------|--------------------------------------|
| ♦ Tobias Aumüller, DL8DT | ♦ Horst-Werner Meyer, DG2MHW |
| ♦ Stefan Bächer, DK1RL | ♦ Franz Muschong, DL5MGA |
| ♦ Dominik Bok, DL1RSF | ♦ Heinz Riedel, DL2QT |
| ♦ Marcus Engel, DL8MAK | ♦ Karl Schmidberger, DL6MHA |
| ♦ Marius Ghisoiu, DG6SM | ♦ Walter Steinsdörfer, DO8WSO |

INFORMATIONEN ZUM OBERBAYERN- UND DEUTSCHLAND-RUNDSPRUCH

Nach der Verlesung des Oberbayern-Rundspruchs – <http://www.darc.de/distrikte/c/dl0bs-rundspruch/> – werden im Anschluss noch Auszüge aus dem Deutschland-Rundspruch verlesen. Der Deutschland-Rundspruch kann gesondert auf der Website des DARC e.V. unter <http://www.darc.de/aktuelles/deutschland-rundspruch/> eingesehen und herunter geladen werden.

DER SPRUCH DER WOCHE

Freunde sind wie Laternen, auf einem langen, dunklen Weg.
Sie machen ihn nicht kürzer, aber ein wenig heller.

Unbekannter Verfasser

MELDUNGEN AUS DEM DISTRIKT

MakeMunich war ein großer Erfolg für den DARC

Die Bastlerversammlung MakeMunich, die am 1. und 2. November in der Tonhalle in München stattfand, war ein großer Erfolg für den DARC. Die Messe, auf der sich etwa 1500 Bastler – zu neudeutsch Maker – verschiedenster Hobbyrichtungen zusammen fanden, war bereits das zweite Ereignis dieser Art, an dem sich der DARC-Distrikt Oberbayern mit einem Stand beteiligte.

Auf den Erfahrungen des vergangenen Jahres basierend, wurde der Stand dieses Jahr stark auf das Thema Satellitenfunk ausgerichtet.

Besonders hervorhebenswert war der Gastvortrag von OM Dr. Achim Vollhardt, DH2VA, von der AMSAT-DL, der zum ISEE-3-Projekt referierte, bei dem eine aufgegebenen NASA-Sonde mit Amateurfunkmitteln reaktiviert wurde. Gast auf unserem Stand war auch der Lehrstuhl Luft- und Raumfahrttechnik der TU München, der bereits zwei Cubesats, also Satelliten mit 10 cm Kantenlänge, gebaut und im Orbit in 650 Kilometer Höhe betreibt. Die Cubesats arbeiten in Amateurbändern.

Auch die übrigen Exponate zogen viele Interessierte an: Ein Rechner mit einem PSK-31-Programm, mit dem man

das Spektrum und den PSK-Verkehr in einem bestimmten Bandsegment anzeigen konnte, zusammen mit einer Magnetic Loop, die auch in der Halle erstaunlich gut funktionierte, einen Empfänger für die Live-Wetterbilder der amerikanischen NOAA-Wettersatelliten auf 137 MHz, dazu ein großes ISS-Modell des Gymnasiums Marktindersdorf, mit dem veranschaulicht wurde, dass im Rahmen von ARISS-Projekten Funkkontakte zur Raumstation durchgeführt werden, eine Kurzwellenstation, und ein Messplatz, um verzweifelnde Bastler anderer Löt-Areas zu unterstützen.

Das Hobby Amateurfunk wurde von den Helfern am Stand konsequent als ein „Hobby für neugierige Normalbürger“ dargestellt, der Altersdurchschnitt des Helferteams aus allen Altersstufen, das aus 20 Personen bestand, lag zwischen 30-40 Jahren und damit etwa deckungsgleich mit dem Publikum der MakeMunich. Ziel des Messestandes war, den Amateurfunk als High-End-Disziplin der Maker-Szene weiter zu verankern und Menschen kennenzulernen, die an einem Lizenzkurs und einer DARC-Mitgliedschaft interessiert sind.

Der Erfolg kann sich sehen lassen

Im Vorfeld der Messe wurde ein Lizenzkurs für die Klasse E in Zusammenarbeit mit dem Chaos Computer Club organisiert, der jedoch bereits vor der Messe mit 17 Teilnehmern völlig über-

füllt war. Auf der Messe selbst haben sich 25 Besucher gemeldet, die Interesse an einem Lizenzkurs haben. Darüber noch 23 Personen, die allgemein ein konkretes Interesse an diesem Hobby haben. Teilweise kamen die Besucher nicht aus München, aber alleine aus München konnten wir bislang 16 Interessebekundungen für einen weiteren Lizenzkurs zählen.

Sechs Studenten des Lehrstuhls Luft- und Raumfahrttechnik bekundeten ebenfalls Interesse, möchten aber erst im April 2015 mit dem Kurs beginnen.

Die auswärtigen Interessenten werden an Ortsverbände in ihrer Nähe vermittelt, die ebenfalls Ausbildungen anbieten, und für die Interessenten aus München wird wegen der großen Nachfrage ein zweiter Lizenzkurs zusammen mit dem Ortsverband München-Nord, C12, organisiert, der eine Woche nach dem ersten Kurs starten soll. Hierfür werden auch noch Dozenten gesucht.

Als Fazit können folgende Erkenntnisse vermerkt werden

1. Oft herrscht Unwissen über unser Hobby, aber die Menschen lassen sich leicht begeistern, wenn man ihnen zeigt, dass der Amateurfunk mit Digitaltechnik und Software Defined Radio auf der Höhe der Zeit ist und normalen Menschen mit normalen Hobbybudgets außergewöhnliche Einblicke in sonst verschlossene Bereiche der Physik bietet.

2. Der Erfolg ist in jeder großen deutschen Stadt wiederholbar, wenn Ortsverbände konsequent auf moderne Themen setzen und Kontakt mit der Maker-Community und den offenen Werkstätten suchen. Die Chance auf neue Mitglieder ist heute größer als in den vergangenen Jahrzehnten. Man muss sie nur nutzen.

3. Es reicht nicht, Interessenten auf einer Messe kennenzulernen. Ein Ortsverband, der diese Mitglieder dauerhaft gewinnen will, muss aktuelle Themen auch im Ortsverband bearbeiten.



Markus Heller, DL8RDS

MELDUNGEN AUS DEN ORTSVERBÄNDEN

Amateurfunk – wie funktioniert das?



Die Gruppe bereit zur Fuchsjagd (im Hintergrund Benedikt, DO6BSE und Theresa, beide C28)

Zum 2. Mal organisierte der Ortsverband Fürstfeldbruck, C28, zusammen mit der Deutschen Gesellschaft für das hochbegabte Kind (DGhK e.V.) eine Veranstaltung mit dem Titel „Amateurfunk – wie funktioniert das?“

2 Mädchen und 8 Jungs im Alter von 8-12 Jahren trafen sich am vergangenen Samstag im Clubraum der Funkamateure. Kursleiter Wolfgang Förtsch, DK4MZ, hatte für die veranschlagten 5 Stunden ein buntes Programm aus Geschichte, Theorie, Experimenten und Praxis zusammengestellt. Mit einem mit Wasser gefüllten Teller oder einem Seil konnte er die Erzeugung bzw. Entstehung von Wellen eindrucksvoll vorführen. Selbstverständlich durften die Kinder das auch selbst ausprobieren. Fachbegriffe wie z.B. Wellenlänge, als Abstand zwischen benachbarten Wellenbergen, ergaben sich sehr anschaulich aus den einfachen Experimenten. Neben dieser räumlichen Ausbreitung lieferte das

schnelle Bewegen des Seils die zeitliche Komponente von Wellen. Genauso einleuchtend erklärte er die Herkunft der Bezeichnung „Funk“ mit Hilfe eines Wagner'schen Hammers, besser bekannt als Klingel, die aus einem alten Elektrobaukasten aufgebaut war. Die beim

Betrieb erzeugten Funken, ähnlich den Zündfunken im Kfz, lieferten ein deutlich hörbares Signal im 2-m-RX. In den Anfängen der Funktechnik wurden tatsächlich Sender verwendet, deren Funken die für die Übertragung erforderlich Hochfrequenz erzeugten. Die Funken sind verschwunden, aber der



Theresa hilft mit Rat & Tat

Begriff ist geblieben. Die Ausbreitung von Funkwellen sowie die Einwirkung von Antennen auf die Signalstärke verdeutlichte eine Peilübung, bei der die Jugendlichen einen im Freien versteckten Sender auffinden mussten. Nach der erfolgreichen Jagd nach dem elektronischen Fuchs folgte eine weitere praktische Übung – der Aufbau einer Morsetaste (AS001 vom AATiS e.V., ergänzt um zwei 3,5-mm-Klinkenbuchsen zur PC- bzw. TRX-Anbindung). Die beim 14-tägigen Jugendbasteln der Funkamateure verwendeten Gerätschaften wie Lötkolben, Seitenschneider, Spitzzange, usw. ermöglichten jedem Teilnehmer den Aufbau an einem eigenen Arbeitsplatz. Mit der selbstgebauten Morsetaste versuchten sich die Kinder im Geben ihres Namens in Telegrafie. Dazu wurde ein Laptop mit Amateurfunk-Software (CWGET, [1]) benutzt, die die mit der Morsetaste gegebenen Zeichen dekodierte und am Bildschirm anzeigte. Der letzte Programmpunkt bestand aus angewandtem Amateurfunk. Eine kurze Einweisung in Bedienung und Betrieb eines Amateurfunkgeräts und los ging's mit dem Ausbildungsrufzeichen DN4MZ.

Zum Abschluss erhielt jede Teilnehmerin bzw. Teilnehmer eine schriftliche Zusammenfassung des Programms



Erste Funkversuche unter DN4MZ und danach QSL-Karten schreiben

inkl. einer CD mit der Amateurfunk-Software CWGET.

Die betreuenden Funkamateure zeigten sich sehr beeindruckt von der schnellen Auffassungsgabe, ihren qualifizierten Fragen und dem handwerklichen Geschick der hochbegabten Kinder.

Herzlichen Dank an Wolfgang, DK4MZ und das Betreuerteam aus der Jugendgruppe mit Theresa, Benni, Benedikt, DO6BSE und Sebastian, ohne deren Unterstützung diese Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre!

Helmut, DL2MAJ, OV C28

Klasse-E-Lizenzkurse beim Ortsverband München-Süd, C18

Am Mittwoch, den 12. November 2014, 19.00 Uhr, startet wieder ein Lizenzkurs für die Klasse E in Zusammenarbeit zwischen dem OV C18 und dem Chaos Computer Club (CCC) München, wieder in den Räumlichkeiten des CCC in der Schleißheimer Straße, Ecke Heßstraße.

Wegen der großen Nachfrage auf der MakeMunich, startet am Donnerstag, den 20. November 2014 ein weiterer Kurs zur Erlangung der Amateurfunklizenz der Klasse E. Dieser wird in der

Mohrvilla Freimann, dem Clublokal des Ortsverbandes München-Nord, C12, abgehalten. Beginn ist ebenfalls um 19.00 Uhr.

Für weitere Details zum Kurs, und wer noch nicht formell angemeldet ist, möchte sich wegen der Kursgebühr mit Name und

Adresse bei Rainer, DF2NU, melden: rainer.englert@gmx.de.

Darüber hinaus laden wir Euch auch herzlich zu unserem monatlichen Ortsverbands-Abend des DARC-Ortsverbandes München-Süd, C18, ein. Weitere Infos können auf der Website des OV C18 unter [2] eingesehen werden.

Wir treffen uns ab 19.00 Uhr im „Wirtshaus am Rosengarten“ im Westpark. Wie man dort hin kommt, könnt Ihr hier finden [3].

MELDUNGEN AUS DEN NACHBARDISTRIKTEN

Relais DA5ALK wurde abgeschaltet

Am Freitag, den 31. Oktober 2014, wurde nach zweijähriger Erprobungsphase unser Kürner Relais DA5ALK abgeschaltet. Verschiedene Gründe zwingen zu dieser Maßnahme. Dank an dieser Stelle an Anton Lanzl, DL8RX, der den Aufbau, den Betrieb und die Pflege des 2m/70cm-Relais übernommen hat. Um 00.00 Uhr war silent key für das Relais.

Quelle: Bayern-Ost-Rundspruch 42/2014

Neues DRM-Relais auf dem Grandsberg

Der OV-Straubing, U14, hat seinen Relaisstandort Grandsberg um ein DMR-Relais erweitert. Das Relais arbeitet auf 439,5875 MHz mit einer Ablage von -7.6 MHz.

Es verwendet die gleiche Sendeleistung und Antenne wie das 70-cm-D-Star-Relais am gleichen Standort. Die beiden DMR-Relais DMØRDH und DBØRDH sind über einen gemeinsamen Reflektor zusammengeschaltet.

Empfangs- und Erfahrungsberichte bitte an den Relaisverantwortlichen Wolfgang, unter dl2rdh@darc.de.

Quelle: Bayern-Ost-Rundspruch 42/2014

MELDUNGEN DER ATV-ARBEITSGEMEINSCHAFT

Jahreshauptversammlung der ATV Arbeitsgemeinschaft in München e.V.

Die ATV Arbeitsgemeinschaft in München e.V. lädt zur Jahreshauptversammlung am Donnerstag, den 27. November 2014, ein. Beginn 19.30 Uhr. Die Veranstaltung findet statt in unserem Clublokal

Hattrick

Sieboldstraße 4

81669 München

Gäste sind herzlich willkommen.

Dietmar Grillenberger, DB3CD – Erster Vorstand

Die nächste Nachlese des „Oberbayern-Rundspruchs“ erscheint am Dienstag, den 18. November 2014.

Amateurfunk, 5 Grad und kaum Sonne

Liebe C11er und Info-Mitleser, kaum hat uns die Prognose der EU-Kommission ein Null-Wachstum der Wirtschaft vorhergesagt, geht es schon wieder los mit dem Streik bei der Bahn. Da bleiben eben die Güterzüge mit Material für das (noch) produzierende Gewerbe stehen, und Lebensmittel müssen auch sehr geduldig sein, wenn sie nicht vergammeln wollen. Ganz zu schweigen von den Passagieren, die entweder mit dem Auto in den nächsten Stau fahren oder sich lieber mit dem Fahrrad warmstrampeln. Wenn jemand diese Macht zum Stillstand hat, ist er dann ein Machthaber?

Da haben es die Funkamateure doch einfacher ganz ohne private Provider, drahtlos durch die Atmosphäre oder von der Sonne unterstützt über die Ionosphäre, wannimmer sie Lust auf ein Gespräch haben!

Übrigens hat Rainer, DF2NU, ganz ausgezeichnet den AFu beschrieben in der Sendung des BR-Fernsehens „Wir in Bayern“. Über das Internet für ein QSO per Echolink musste auch nicht geredet werden... Die ganze Sendung ist in der Mediathek anzuschauen unter [4] oder

eine kürzere Zusammenfassung bei YouTube unter [5].

Unsere deutscher Astronaut Alexander Gerst wird nach 166 Tagen in Kürze die ISS verlassen, aber für Samstag, 8. November ist noch ein Funkkontakt geplant mit der Wöhlerschule in Frankfurt. Das Projekt hat dort im Rahmen von MINT (Mathe, Informatik, Naturwissenschaft, Technik) hohe Wellen geschlagen, und Unterstützung kam von der TU Dresden. Mithören kann man wie gewohnt auf 145,800 MHz, und zwar bei uns von 0957-1008 UTC nach heutigen Keplerdaten. Näheres auch mit einem Lifestream beim Gymnasium unter [6] und der TU unter [7].

Die KW-Sendeanlage Wertachtal soll bis Ende des Jahres völlig abgebaut sein, und nach den Sprengungen der Türme ist das Ziel nicht mehr fern.

Wozu soll auch Geld ausgegeben werden für den Rundfunk auf Kurzwelle, wenn doch fast jeder durch das allgegenwärtige Internet tobt?

Viele Satelliten-Beobachter wissen es längst, dass AO-7 wieder funkt, wenn die Solarzellen bestrahlt werden. Heuer hat er ein Jubiläum: Er ist 40 Jahre im Orbit

und damit ein echter Oldtimer. Die kurze Info steht beim DARC unter [8] und bei der AMSAT-UK unter [9].

Astronomisches

Die Sonne steht jetzt mit Saturn und Venus bei der Waage, Merkur ist zwar im Vorwärtsgang, hängt aber noch bei der Jungfrau. Mars kann bis etwa 19.30 Uhr als „Abendstern“ beobachtet werden, Jupiter geht gegenüber um etwa 23.30 Uhr auf in der Nähe von Regulus im Löwen – natürlich immer wolken- und hochnebelloser Himmel vorausgesetzt.

Heute bringt es die Sonne mit 6 Fleckengruppen auf $R = 104$ bei einem Flux von 135, leicht steigend.

Sonnenaufgang 7.09, Sonnenuntergang 16.44 Uhr am Samstag in München.

Alfred Fröschl, DL8FA

E-Mail: dl8fa@darcd.de